

1452 Juli 20, Innsbruck.

Nr. 2703

H $\ddot{z}$ . Sigismund von Österreich an die Gemeinde Enneberg. Auf Grund einer Klage der Äbtissin von Sonnenburg habe das herzogliche Gericht die Gemeinde verurteilt.<sup>1)</sup> Nun höre er, dass dem Urteil keine Folge geleistet werde.<sup>2)</sup> Daber ermahnt er die Gemeinde ernstlich, sich dem Urteil zu beugen und auch die Alpe (Grünwald) der Abtei zu überlassen. Andernfalls müsse er handeln, wie es seine Eigenschaft als Landesfürst und Vogt der Abtei erfordert.

Kopie (gleichzeitig): INNSBRUCK, TL $\mathcal{A}$ , Cod. 2336, p. 105f.; (17. Jb.): BOZEN, St $\mathcal{A}$ , Lade 126 Nr. 11 K; (17. Jb., Kopie aus 2336): INNSBRUCK, TL $\mathcal{A}$ , Stift Sonnenburg, Akten, Fas $\ddot{z}$ . VII Pos. 2.<sup>3)</sup>  
Erw.: Jäger, Regesten II 8; Jäger, Streit I 70.

---

<sup>1)</sup> Nr. 2660.

<sup>2)</sup> S. das entsprechende Schreiben der Äbtissin von Sonnenburg an H $\ddot{z}$ . Sigismund; Nr. 2687.

<sup>3)</sup> Beide Kopien aus dem 17. Jb. mit Datum pfinstag vor St. Morizentag (21. September). Wahrscheinlich Abschreibefehler.